



17.04.2005 - 5. iWelt-Marathon Würzburg

## Wir haben verstanden

Unermüdlich arbeitet Michael Littmann an seinem Würzburger Marathon. Um es vorweg zu nehmen, die fünfte Auflage war ein voller Erfolg und Werbung für den sechsten Marathon in der Hauptstadt der Unterfranken. Viel Lob wurde geerntet und Udo Heckwolf aus dem Hessischen und seine Vereinskollegen vom VfL Münster zählten spontan ein paar Vorzüge auf: „Wir waren zum ersten Mal hier und sind begeistert von den Zuschauern, der Versorgung und der Strecke. Den Würzburg Marathon kann man empfehlen. Uns hat es richtig Spaß gemacht auf dem abwechslungsreichen Kurs. Gut ist auch, dass man sich bis zum Schluss anmelden kann, alles leicht zu finden ist und man in der Nähe ohne Gebühren parken kann. Der Veranstaltung ist noch überschaubar und bietet eine familiäre Atmosphäre.“



Am Start fielen vereinzelte Tropfen vom Himmel, doch wie im vergangenen Jahr hatten die Würzburger Glück mit dem Wetter. Ideale Bedingungen für die Teilnehmer und die Zuschauer, die Launen des Aprils blieben allen erspart. Dank einer Welle von Nachmeldungen wurden auch wieder über 5000 Teilnehmer registriert. „Wir hoffen, dass die Leute auch Marathon laufen und nicht nur Halbmarathon“, blickte Renndirektor Michael Littman bei seinem Resümee in die Zukunft.

Anzeige anklicken und online anmelden

Durch den neuen Discotunnel erreichten 2675 Läuferinnen und Läufer über Halbmarathon und 1132 über Marathon das Zielzelt auf den Mainwiesen. Der Frauenanteil von 33 Prozent über Halbmarathon, sank bei der Doppelrunde auf 14 Prozent. Bei der Analyse ist zu beachten, dass Marathon Teilnehmer ins Lager des Halbmarathons wechseln dürfen, ohne Angabe von Gründen. Der Verlockung in den Zielkanal einzubiegen und auf die zweite Runde zu verzichten, können nicht alle widerstehen. Die prominenteste fliegende Ummeldung lieferte Topläufer John Kiprono. Vom Kenianer mit der Startnummer 1 hatte man sich einen neuen Marathon-Streckenrekord erhofft, doch eine auftretende Verletzung beendete diesen Versuch schon auf den ersten Kilometern. 1:16:21 h brauchte Kiprono um den Kurs zu Ende zu traben, womit er Rang 10 über Halbmarathon einnahm.



Mit lautem Kanonenschlag startete der Schützenverein Lengfeld den 5. Marathonlauf in Würzburg

„Ich bin Olga Nevkapsa unwahrscheinlich dankbar“, versicherte Littman bei der Pressekonferenz glaubhaft. Der Ukrainen-Blitz übertraf alle Erwartungen und lieferte mit dem Streckenrekord bei den Frauen das Topergebnis 2005. Auf sich alleine gestellt spulte Nevkapsa den Zweiründer in 2:38:42 h herunter. Nur neun Männer konnte Moderator und Ex-Marathon-Bundestrainer Winfried Aufenanger vor ihr im Marathon-Ziel ankündigen. Die Läuferin aus Kiew, die bei Halbzeit noch auf 2:35-Kurs lag, freute sich über den Sieg, die Rekordprämie und die erneute Verbesserung ihrer persönlichen Bestzeit, die sie 2004 von 2:51 h auf 2:42 gedrückt hatte.



HM Sieger Gamachu Roba (li.)  
und 2. Oleg Kulov



Marathonsiegerin Olga Nevkapsa  
vor  
HM Läufer Uwe Reinke



Marathonsieger Eliah Sang (vorn)  
und  
2. Kidus Gebremeskel

War der Frauensieg nie vakant, fiel die Entscheidung im Marathon bei den Männern erst im Spurt. Eliah Sang, der als Tempomacher seines Landsmanns Kiprono den Job verloren hatte, lief an der Seite des Äthiopiens Kidus Gebremeskel das Rennen einfach weiter. Mit dem stärkeren Finish endete seine unplanmäßige Marathon-Premiere nach 2:20:45 h mit dem Sieg. Eine Schrecksekunde verlor er noch vor der Zielmatte, denn im noch gut gemischten Einlauf mit den Volkshalbmarathonis war für das Führungsfahrzeug im Discotunnel kaum ein Durchkommen. Zehn Sekunden Vorsprung verblieben auf Gebremeskel. Der Äthiopier war gezeichnet von der knappen Niederlage und

von argen Achillessehnen-Schmerzen.

		
<p>Veranstalter vom HypoVereinsbank-Lauf in Aschaffenburg Günter Guderley ging in 3:03:53 fremd</p>	<p>Marathon (gelbe Nummer) und HM noch zusammen v.l.: Uli Böhm, Jürgen Steiner, Robert Schmiederer</p>	<p>Veranstalter vom Schönbrunn-Hildrizhausen Roland F. musste 2:55:00 laufen, um die Mannschaft zu kommen</p>

Vertauscht schienen die Drehbücher für den Halbmarathon. Während Gamachu Roba vom ASC Darmstadt schon bald vor dem gesamten Feld hereilte und dem Russen Oleg Kulov mit seiner Laufzeit von 1:07:36 h keine Chance ließ, blieb Claudia Hille von der TSG Kleinostheim auf Tuchfühlung mit Friederike Back vom Lauftreff SVW 05 Würzburg. Friederike Back siegte in 1:23:53 h letztendlich aber sicher vor Hille (1:24:51 h). Dritte wurde Ulla Rosen-Moeller in 1:26:26 h von der LG Eifel-Runners.

„Äthiopien kommt nach Würzburg“, lautete das Motto der Vorabend-Unterhaltung des Marathons. Das Zusammentreffen mit seinen ostafrikanischen Landsleuten ließ sich Gamachu Roba nicht entgehen. Mit seiner Vorstellung bewies er, dass er sich in Deutschland unter der Anleitung von Wilfried Raatz verbessert hat.

18. September 2005

FIDUCIA Baden-Marathon

Karlsruhe

mit  
MARATHONIADE



Anzeige anklicken und in die Fächerstadt am Rhein surfen  
Laufen, Genießen, Kunst, - aber sehen sie selbst!

Seine Zeit vom Paderborner Osterlauf (1:05 h) war am Main nicht drin, dazu ist die Strecke mit ihren touristischen Akzenten im Bereich der Altstadt etwas zu eckig. Doch für den geplanten Marathon in 2:15 h in Mannheim sieht sich Roba bestens gerüstet. Um in der Quadratestadt nicht wieder dehydriert im Krankenhaus anstatt im Ziel zu enden, übt Roba jetzt noch eifrig die Getränkeaufnahme im Training. Bahnspezialist Kulov (10.000 m pB 28:44 min), der gleich nach dem Startböllern ein Tempodiktat begann, wurde bald etwas ruhiger. Nach 1:08:57 h war er der Zweite im Ziel, gefolgt vom Michael Pugh, mehrfacher Unterfranken-Meister, der für SALT Mobile Systems Würzburg das

Podium in 1:09:15 h vervollständigte.



Da Marathon bekanntlich 42,195 Kilometer lang ist und Würzburg, eingebettet zwischen dem Marienberg mit der Festungsanlage und den steilen Weinbergen, wenig Fläche für einen ebenen und schnellen Parcours bietet, waren zwei Runden die beste Lösung. Gestartet wird Main abwärts, aber bald führt der Weg wieder entgegen dem Strom hinaus in den Stadtteil Heidingsfeld und dort über die Konrad-Adenauer-Brücke auf die andere Uferseite. Nach der Unterquerung der Alten Mainbrücke führt die Strecke hinein in die Altstadt, wo in zwei Ringen fast alle Sehenswürdigkeiten passiert werden, selbstverständlich auch der Dom St. Kilian und die Residenz. Auf dem Marktplatz steht das 20 Kilometer Schild. Von hier geht es direkt über die Alte Mainbrücke zum Ziel auf den Mainwiesen bzw. in die identische zweite Runde.



Die Ausrichtung der Bayerischen Marathon-Meisterschaft brachte den Würzburgern einen Zuwachs an leistungsstarken Teilnehmern. Über 60 blieben unter 3 Stunden. Doch der beste Deutsche und Gesamtdritte hatte mit der

Bayernwertung nichts zu tun: Thomas Meineke startet für den SV TU Ilmenau. Der Dipl.-Ing. für Elektrotechnik hatte Würzburg gewählt, weil der Termin sehr günstig zum absolvierten Trainingslager lag. Er freute sich über 2:28:41 h, war sein Ziel unter 2:30 bleiben doch solide erfüllt. 1997 lief er in Frankfurt mit 2:23:54 h seine Bestzeit, muss aber jetzt mit hartnäckigen Rückenprobleme etwas kürzer treten.



Nur acht Sekunden nach Meineke war Michael Sailer im Ziel und damit ging der Bayerntitel an den TSV 1862 Neuburg. Seine 2:28:49 h erscheint in einem anderen Licht, bedenkt man, dass er am vergangenen Sonntag beim Freiburg Marathon in 2:28:20 h Zweiter war. Doch damit nicht genug, der unverwüsthliche 31 Jahre alte Bayer hatte den Samstag nicht gemütlich auf der Nudelparty herumgesessen, sondern ein Rennen über 7,8 km gewonnen, wenn auch knapp am Streckenrekord vorbei. Nun ist aber Regeneration angesagt, in Ingolstadt wird er das nächste Wochenende nur Halbmarathon laufen, um dann bei den Deutschen Marathon-Meisterschaften in Regensburg am 8. Mai in alter Frische antreten zu können.



Olga Nevkapsa vor der Marienkapelle

Vorbei am Falkenhaus

HM-Läufer sah man nur einmal in der Altstadt: hier Rainer Weiss

Hinter Christian Fellermeier (2:31:08, SC Ainning) wurde Tomasz Chawawko in 2:35:43 h Sechster. Mutig war der in Deutschland schon häufig erfolgreiche Pole das Rennen an der Spitze mitgegangen, brach dann aber förmlich ein und wurde durchgereicht. Für den Bayerntitel galt Anton Gröschl (Post Telekom Rosenheim) als Favorit. Der Titelverteidiger, Jahrgang 1959, bekam jedoch nach 26 Kilometern Seitenstechen und musste das Tempo drosseln. Als Sailer und Fellermeier an ihm vorbeizogen stieg Gröschl vorzeitig aus dem Rennen aus.



Die Brüder Ulli (12) und Matthias Pfuhlmann liefen mit Ulf Sengenberger (13)



Würzburger Turmkulisse



Letzte Versorgung vor dem HM-zweiten Marathon-Run

Nevkapsa war für Esther Heinold immer außer Reichweite. Mit einer Bestzeit von 2:57:07 h war die für WGL Schwäbisch Hall startende Läuferin mit Wohnsitz im badischen Wiesloch die erste Hälfte in 1:26:56 h für ihre Verhältnisse forsch angegangen. Nach 2:57:39 h sollte die Freude über den zweiten Platz nicht von der verpassten Bestzeit getrübt werden. Zumal ihr Start in Würzburg ungewollt stattfand. Eine Woche zuvor war sie beim Bonn-Marathon gestartet, musste aber aufgrund auftretender Probleme nach 25 Kilometern aufgeben. So kam sie zum ersten Marathonstart in Würzburg, zugeschaut hatte sie allerdings schon einmal. Auf der zweiten Runde spürte sie jede kleine Steigung, den Wind und das Straßenpflaster. Sekunde um Sekunde ging verloren und summierte sich wie bei der Siegerin auf um die vier Minuten.

--	--	--



Hans Morgalla vom Fechtclub Tauberbischofsheim erinnert an den Rotterdam Marathon



Marion Fey kurz vor dem Discotunnel, dem HM-Ziel direkt am Mainufer



4. Marathon! Fidjeland: um Bayerischen verpa

Diese Statistik passt auch zu Anke Härtl (D.V. VfB Coburg). 1:27:53 h gefolgt von 1:32:16 h lauten die Halbzeiten der neuen Bayerischen Meisterin. Brutto stehen 3:00:16 h in der Liste. Die zweite Hälfte war Julika Fidjeland (Post Telekom SV Rosenheim) etwas schneller als Härtl, doch es reichte nicht mehr zum Titel und aufs große Siegerpodest. Mit 3:00:48 h musste sie sich über den Vizetitel und Rang vier freuen. Klar, dass da auch etwas Enttäuschung aufkam, war auch die Zeit unter 3 Stunden greifbar bei ihrem zweiten Marathon. Den ersten war sie in Frankfurt in 3:45 h gelaufen, vor 15 Jahren. Fünfte wurde in 3:02:45 h Sandra Lukaschek von LAZ Obernburg-Miltenberg. Ihr an die Fersen geheftet hatte sich das Duo der LG Mettenheim, Sabine Huber (6. 3:05:25) und Conny Timm (7. 3:07:40).



Zieleinlauf im Festzelt-Tunnel



Marathonsieger Elich Sang jubelt nach dem Zieleinlauf

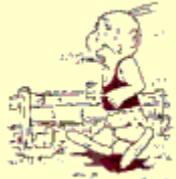


2. Kidus Gebr auf der "Kra

Planmäßig gingen die Siegerehrungen im Festzelt über die Bühne. Einen extra Applaus erntete dabei Gebremeskel, dessen Teilnahme nur auf der Krankenbahre möglich war. Nach der Zeremonie wurde er sofort zur

Untersuchung der lädierten Achillessehne abtransportiert. Viele zog es nach draußen.

Die Sonne lachte auf das bunte Völkchen, dass sich auf den Mainwiesen ausgebreitet hatte. Und in den Straßen um die Talavera sah man immer wieder vom Lauf Gezeichnete heimwärts ziehen, erkennbar an der Finisher-Medaille und einem zufriedenen Lächeln.

<b>10. Offenbacher Coca-Cola City-Lauf</b>			
<b>Samstag, 2. Juli 2005</b>			
21,1 km	7,0 km	1,4 km	

Anzeige anklicken und online anmelden

Jetzt heißt es ein paar Stunde erholen, denn schon steht der traditionsreiche Residenzlauf an. Eine Woche Abstand ist aber selbst für das laufverrückte Würzburg eine unglückliche Terminierung. Der einst als Eintagsfliege bezeichnete Würzburg Marathon hat sich etabliert, die gelungene Veranstaltung 2005 wird sich herumsprechen und 2006 neue Interessenten anlocken. Vielleicht finden die Unterfranken irgendwann doch einen Dreh, den Aktiven ihre diversen Laufangebote - so steckte einigen noch der Würzburger Gedächtnislauf über 44 km Mitte März in den Knochen - in größeren zeitlichen Abständen anzubieten. Denn wer will schon auf einen lohnenden Start verzichten?

	<p><b>Bericht Walter Wagner</b> Fotos Constanze &amp; Walter Wagner</p> <p>Ergebnisse unter <a href="http://www.iwelt-marathon.de">www.iwelt-marathon.de</a></p> <p>Zu aktuellen Inhalten im Laufreport <a href="#">HIER</a></p>	
-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------



Zu [Lauftreff.de](http://Lauftreff.de) noch mehr Laufen mit einem Klick bei der Partnerseite von [LaufReport.de](http://LaufReport.de) ©

© copyright

Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der LAUFREPORT Redaktion (Adresse im [IMPRESSUM](#)) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.